



## PROTOKOLL DER SVSS-JAHRESKONFERENZ 2011

SVSS-Geschäftsstelle, Walsermätteli 13, 6463 Bürglen UR  
 Tel. 0848 78 77 24 = 0848 SVSS CH  
 Mobile: 079 831 27 17  
 Mail: info@svss.ch

**Datum** **Mittwoch, 26. Oktober 2011**

**Zeit** **10.00 Uhr – 16.30 Uhr**

**Ort** **Zug**  
**Kaufmännisches Bildungszentrum kbz**  
**Aabachstrasse 7**

<b>Vorsitz</b>	Ruedi Schmid Jürg Körner	RSC JKO	Präsidium Netzwerk Kantone und Verbände
<b>ZV SVSS</b>	Patrick Badoux Dany Elsener Heinz Trachsel Christoph Wechsler	PBA DEL HTR CWE	GRT Webmaster Finanzen Weiterbildung
	Barbara Egger Matthias Stephan	BEG MST	SVSS-Projekte Simultanübersetzung
<b>Entschuldigt ZV</b>	Thomas Egloff	TEG	Sponsoring
<b>Anwesende aus den Kantonen</b>	siehe Liste Anhang (Seite 6)		
<b>Entschuldigungen aus den Kantonen</b>	siehe Liste Anhang (Seite 6)		
<b>Protokoll</b>	Annerös Russi	ARU	

### Traktanden

I=Information/ E=Entscheid/ D=Diskussion/ R=Referat

#### 10:00 Plenum (Zimmer E 30)

- |    |   |  |                    |
|----|---|--|--------------------|
| 1. | I | Begrüssung                                   | Jürg Körner        |
| 2. | I | Informationen und Aktuelles                  | Ruedi Schmid       |
| 3. | I | Rückblick Schulkongress «Bewegung und Sport» | Barbara Egger      |
| 4. | I | Informationen aus der Weiterbildung          | Christoph Wechsler |
| 5. | I | «Vorschriften» rund ums Wasser               | Jürg Philipp       |

#### 11:30 Mittagspause in der Mensa kbz

#### 13:30 Plenum (Zimmer E 30)

- |    |   |                               |              |
|----|---|-------------------------------|--------------|
| 6. | R | «Spitzensport und Ausbildung» | Benno Sidler |
|----|---|-------------------------------|--------------|

#### 14:00 Sitzung der Kantonalpräsidierenden

- |     |     |  |                   |
|-----|-----|--|-------------------|
| 7.  | E   | Protokoll der Jahreskonferenz vom 27. Oktober 2010 | Jürg Körner/alle  |
| 8.  | I   | Informationen aus der GRT                          | Patrick Badoux    |
| 9.  | I   | Netzwerk Kantone (Mitgliederwerbung/ Flyer)        | Jürg Körner       |
| 10. | I   | Mitteilungen aus den Kantonen                      | alle              |
| 11. | I   | Termine: Regionalkonferenzen, Jahreskonferenz 2012 | Jürg Körner/ alle |
| 12. | D/I | Diverses   | alle              |

## 1. **Begrüssung** Jürg Körner (JKO)

Jürg Körner begrüsst die Anwesenden und freut sich, dass 50 Personen, darunter als Vertreter des BASPO, Christoph Conz, an der heutigen Jahreskonferenz anwesend sind. Er bedankt sich beim kbz für das Gastrecht und bei Felix Jaray, Sportamt Zug, für die flüssige Zuger Spezialität, ebenso für die Geschenke des SVSS-Sponsoren Alder+Eisenhut.

Die Anwesenheitsliste sowie die eingegangenen Entschuldigungen sind am Schluss dieses Protokolls zu finden.

## 2. **Informationen und Aktuelles**

Ruedi Schmid (RSC)

Ruedi Schmid informiert die Anwesenden als erstes über die Änderungen im Sponsoring, da der Sponsoring-Verantwortliche Thomas Egloff heute nicht anwesend sein kann. Rivella beendet im Dezember 2011 ihr langjähriges Engagement beim SVSS infolge Neuausrichtung ihres Sponsoringskonzepts. Hingegen konnte der Vertrag mit Alder+Eisenhut um ein weiteres Jahr verlängert werden. Sie werden ihr Engagement im Bereich Materialleistungen und auch die finanziellen Leistungen erhöhen.

RSC bittet die Anwesenden, zu schauen, dass sich in ihren Kantonalverbänden nicht Sponsoren aufdrängen, die die Exklusivitätsrechte der SVSS-Sponsoren verletzen (z.B. Vistawell).

In seinem Referat erläutert RSC Studien, die aufzeigen, dass das Übergewicht bei Kindern zurückgeht; d.h. auch, dass die gezielte Gesundheitsförderung der letzten Jahre zu greifen beginnt. Trotzdem ist es nötig, immer noch Argumente zu sammeln und bereitzuhalten, um bei «Problemen» gewappnet zu sein.

Es gilt auch, die Erfolge, die der SVSS in den letzten Monaten erzielt hat, den Mitgliedern sowie potentiellen Neumitgliedern aufzuzeigen, so z.B. den Erfolg bei der Revision des Sportförderungsgesetzes, wo sich die vom SVSS bevorzugte Variante in der Einigungskonferenz durchsetzen konnte. Zur Zeit läuft die Vernehmlassung der dazugehörigen Verordnung, wo sich auch der SVSS daran beteiligen wird. Bei Bedarf werden auch die Präsidierenden der Kantonalverbände kontaktiert und für den Bereich Berufsschulsport wird RSC auf den SVSB (Schweiz. Verband der Sportlehrpersonen an Berufsschulen) zurückgreifen.

Den Vernehmlassungstext findet man unter [www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html](http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html) (deutsch)

[www.admin.ch/ch/f/gg/pc/pendent.html](http://www.admin.ch/ch/f/gg/pc/pendent.html) (französisch) und [www.admin.ch/ch/i/gg/pc/pendent.html](http://www.admin.ch/ch/i/gg/pc/pendent.html) (italienisch)

Auszug aus der VL, die vor allem den Sport in der Schule betreffen:

### **Art. 46 Sportunterricht**

Im Sportunterricht werden sportliche Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt und ausgebildet.

### **Art. 47 Qualitätsentwicklung und Monitoring**

1. Sportunterricht ist Teil der Qualitätsentwicklung und -sicherung an Schulen.
2. Er ist Gegenstand des gemeinsamen Bildungsmonitorings von Bund und Kantonen.

### **2. Abschnitt: Sportunterricht an obligatorischen Schulen und an Mittelschulen**

#### **Art. 48 Begriff**

1. Als obligatorische Schulen gelten die aufgrund der kantonalen Gesetzgebung obligatorisch zu besuchenden Schulen der Vorschul-, Primarschul- und Sekundarstufe I.
2. Als Schulen der Sekundarstufe II gelten die Mittelschulen, namentlich die Gymnasien und die Fachmittelschulen.

#### **Art. 49 Umfang des Sportunterrichts**

1. Auf der Vorschulstufe sind tägliche Bewegung und Sport mindestens in gleichwertigem Umfang wie drei Sportlektionen pro Woche im Unterricht aufzunehmen.
2. Auf der Primarstufe und der Sekundarstufe I sind mindestens drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche zu erteilen.
3. An Mittelschulen sind pro Schuljahr mindestens 110 Lektionen Sportunterricht zu erteilen. Die Lektionen sind regelmässig über das ganze Schuljahr zu verteilen.

#### **Art. 50 Lehrplan**

Die Kantone sorgen dafür, dass den Lehrpersonen Sport ein stufenspezifischer Lehrplan Sport zur Verfügung steht. Das BASPO arbeitet diesbezüglich inhaltliche Empfehlungen aus.

### **3. Abschnitt: Sportunterricht an Berufsfachschulen**

#### **Art. 51 Obligatorium**

Für Lernende der zwei- bis vierjährigen beruflichen Grundbildung nach dem Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002 ist der regelmässige Sportunterricht an den Berufsfachschulen obligatorisch.

Durch das neue Gesetz haben die Sportlehrpersonen neue Rechte erhalten, die es im Notfall auch durchzusetzen gilt, allenfalls vor Gericht. Kläger können aber immer nur Geschädigte sein (bei Reduktion des Sportunterrichts z.B. betroffene Schüler).

Im Moment ist im Kanton LU als Sparmassnahme ein Abbau der Sportlektionen im zweiten Semester des letzten Berufsschuljahres geplant (Sparpotential 0,5 Mio.). Dazu wurden die bestehenden Verträge der betroffenen Sportlehrpersonen vorsorglich im Sept. 2011 per Ende 1. Semester 2011/12 gekündigt. Im Moment sind Verhandlungen im Gange, der SVSS stellt bei Bedarf seinen Rechtsberater zur Verfügung.

Auch im Kanton BS sind Sparvorhaben im Gespräch, die den Sport in der Schule tangieren würden (im 1. und 3. Semester des Gymnasiums nur 2 statt 3 Sportlektionen pro Woche).

Neben den Rechten gibt es aber auch Pflichten. So wird der SVSS bei der Weiterbildung/ Qualitätssicherung, beim Unterrichtsgeschehen/ Monitoring und bei der Ausbildung/ Lehrplan mitarbeiten und den Bund dabei unterstützen, damit das Gesetz überall angewendet wird.

### 3. Rückblick Schulkongress «Bewegung und Sport 2011»

Barbara Egger (BEG)

Am 16./ 17. Juli 2011 fand in Magglingen der erste Schulkongress «Bewegung und Sport» statt, bei dem am Samstag rund 200 Personen und am Sonntag 175 Personen teilgenommen haben. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, einzig der Termin wurde oft als ungünstig bezeichnet. Für die Zweitaufgabe ist der November 2013 vorgesehen, wiederum in Magglingen, da dort die Infrastruktur ideal und auch die finanzielle Unterstützung gewährleistet ist.

Auf [www.schulkongress.ch](http://www.schulkongress.ch) findet man einen sehenswerten Trailer zum Kongress, der einen guten Einblick in die verschiedenen Module gibt. Dort stehen auch verschiedene Dokumente (u.a. Kursunterlagen) zum Download zur Verfügung.

Neben dem eigentlichen Schulkongress fand in Zusammenarbeit mit swch.ch die WB à la carte in Biel statt. Dort wurden an 6 Tagen verschiedene Halbtages-Workshops zur «bewegten Schule» angeboten, die sehr gut besucht waren. Dieses Angebot wird auch in den kommenden Jahren angeboten. 2012 finden die swch-Kurse in Schaffhausen statt, 2013 in Winterthur und 2014 in Luzern. Bei diesen Kursen bot der SVSS auch die sog. «Energy Breaks» an, die von den Kursleitenden in verschiedenen Formen in ihre Kurse eingebaut werden konnten. Auch dieses Angebot wird in den swch-Kursen weitergeführt.

Das Programm für die WB à la carte ist bereits erschienen und die Anmeldefrist läuft. Es gibt 36 Kursangebote jeweils am Mittwoch und am Donnerstag in den beiden Kurswochen. Weitere Infos dazu findet man unter [www.swch.ch](http://www.swch.ch).

Damit die Kurse auch weiterhin den Bedürfnissen und den Erwartungen der Lehrpersonen entsprechen, bittet Barbara die Anwesenden, Themenwünsche und anregende Gedanken auf [barbara.egger@svss.ch](mailto:barbara.egger@svss.ch) zu mailen.

### 4. Informationen aus der Weiterbildung

Christoph Wechsler (CWE)

Christoph Wechsler, der Verantwortliche der SVSS-Weiterbildung, gibt einen kurzen Überblick über das diesjährige Kurswesen. Von den geplanten 48 Kursen können 35 durchgeführt werden mit ca. 900 Teilnehmenden, eine leichte Zunahme gegenüber 2010. Am meisten gefragt sind nach wie vor die Tanzkurse (14 Angebote), die grösstenteils ausgebucht sind. Im Bereich «Bewegung und Gesundheit» mussten drei der geplanten sieben Kurse abgesagt werden. Bei den Outdoor Kursen fanden 8 der geplanten 12 Kurse statt, im Bereich Unterrichtsentwicklung 7 von 10. Sehr begehrt war der polysportive Sommerkurs mit 100 TN und auch die anderen polysportiven Angebote waren gefragt. Von den 24 Kursen, die mit J+S verknüpft sind, werden bis auf 7 alle stattfinden.

Die Kursevaluationen zeigen ein erfreuliches Bild, sind doch alle Werte 4,5 und höher auf einer Skala von 1-5. Die beste Note erhalten die Kursleitenden mit 4,8 und auch der persönliche Gewinn mit einem Wert von 4,76 ist erfreulich hoch.

Falls jemand Ideen oder Wünsche für einen WB-Kurs hat, kann dies an [christoph.wechsler@svss.ch](mailto:christoph.wechsler@svss.ch) mailen.

### 5. «Vorschriften» rund ums Wasser

Jürg Philipp

Jürg Philipp, Präsident der KZS Zürich, informiert über die neuen Empfehlungen «Sicherheit im und am Wasser», die die KKS (kantonale Kontaktpersonen Sport) im Auftrag der EDK ausgearbeitet hat. Das Merkblatt wurde abgelöst und neu gibt es nur noch Empfehlungen (Kompetenzraster für LP) für den Schwimmunterricht, aber auch für Exkursionen oder Schulreisen ans Wasser. Vorschriften, die in der Praxis nicht umsetzbar sind, sind gestrichen worden.

Es sollte bei den LP nicht Angst geschürt werden, da in den letzten Jahren kaum Unfälle in diesem Zusammenhang passiert sind. Eine LP kann bei einem Unfall nur belangt werden, wenn sie grobfahrlässig gehandelt hat.

Die SLRG sollte nicht das Monopol über die Aus- und Weiterbildungen der schwimmunterrichtenden LP erhalten. Vielmehr sollten die PH's die Chance nutzen und ein gutes Angebot für eine adäquate Ausbildung anbieten. Sie sollten die Standards definieren, die nötig sind, damit eine LP Schwimmunterricht erteilen kann.

Die Empfehlungen aus dem Kanton ZH liegen diesem Protokoll im Anhang bei.

Nach der Mittagspause macht Rebekka Berger, Präsidentin vom OVSS, die Anwesenden gluschtig auf die DV des SVSS, die am 5.5. 2012 in Sarnen und Umgebung stattfinden wird. Die Versammlung wird im Theatersaal des alten Kollegiums stattfinden, anschliessend wird es eine Führung durch die nach dem Hochwasser 2005 neu erstellten Sportanlagen geben, bevor es per Schiff nach Sachseln geht. Im altherwürdigen Hotel «Pax Montana» in Flüeli wird dann die DV mit einem Nachtessen abgeschlossen. Rebekka und das OK des OVSS freuen sich jetzt schon, möglichst viele Delegierte und Gäste aus allen Landesteilen im Herzen der Schweiz begrüssen zu können.

### 6. «Spitzensport und Ausbildung»

Benno Sidler

Benno Sidler, Geschäftsführer von «Vinto» (gemeinnütziger Trägerverein; nähere Infos siehe unter <http://www.vinto.ch>), stellt in seinem Referat das Projekt vor, wie im Kanton Zug der Spagat zwischen Lehrlingsausbildung und Spitzensport gehandhabt wird. Früher gab es für einen Nachwuchssportler nur den Weg über die Mittelschulen bzw. Sportgymnasien. Später kam als weitere Möglichkeit die Absolvierung einer KV-Lehre in Zusammenarbeit mit Frei's Schulen dazu. Seit 10 Jahren gibt es nun in Zug den Verein «Vinto», der sich um Nachwuchssportler kümmert, die neben dem Spitzensport-Training eine Berufslehre absolvieren möchten. «Vinto» übernimmt die Koordination zwischen dem Lehrbetrieb und dem jeweiligen Sportverein. Im Moment werden 50 Sportler/innen, die in 41 verschiedenen Lehrbetrieben eine verlängerte Berufslehre EFZ (eidg. Fähigkeitszertifikat) absolvieren, durch «Vinto» betreut. In Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und den Lehrbetrieben müssen die Ausbildungskonzepte jeweils den Gegebenheiten angepasst werden.

In den Genuss dieser Ausbildungen kommen nur Jugendliche, die als sportliche Voraussetzungen eine Zugehörigkeit in einem regionalen oder nationalen Kader vorweisen können. Für kleinere Sportverbände gibt es die Möglichkeit, für ihre Sportler eine Talents Card bei Swiss Olympic zu beantragen. Der Sportverein muss aber in der Lage sein, seinem Nachwuchstalents 10 Stunden Training pro Woche anzubieten und über die vier Jahre «Lehrzeit» sollte der gleiche Trainer zuständig sein.

Finanziert wird diese Ausbildung hauptsächlich durch den Kanton Zug, daneben gibt es verschiedene Sponsoren und die Eltern steuern jährlich einen Beitrag von Fr. 2000.- bei.

## Konferenz der Präsidierenden der Kantonalverbände (Raum E 30)

### 7. Protokoll der Jahreskonferenz vom 27. Oktober 2010

Jürg Körner/alle

Das Protokoll der letztjährigen Jahreskonferenz wird unverändert genehmigt und der Verfasserin Annerös Russi verdankt.

### 8. Informationen aus der GRT

Patrick Badoux

**Patrick Badoux**, ZV-Mitglied und verantwortlich für die Groupe Romands et Tessinois (GRT), berichtet, dass das Problem mit der Anerkennung der Diplome I der Uni Lausanne immer noch nicht wie gewünscht gelöst worden ist (siehe Protokoll der JK 2010). Seitens des SVSS wurde der Uni Lausanne vorgeschlagen, bei der EDK die Anerkennung ihrer heutigen Diplome zu beantragen. Damit würden auch die früher an der Uni Lausanne abgegebenen Diplome äquivalent zu den jetzigen Diplomen werden. Früher war die 6 Semester dauernde Ausbildung zum Sportlehrerdiplom I die höchstmögliche Ausbildung an der Uni Lausanne (in der Deutschschweiz waren nur 4 Semester für Diplom I nötig).

Die GRT trifft sich zwei Mal pro Jahr, um ihre Anliegen zu besprechen und um die Themen für die WB-Kurse festzulegen. Als neues Mitglied ist nun auch der Kanton Jura vertreten. Bei der Weiterbildung läuft es in der Romandie gut; von den 9 geplanten Kursen musste nur einer mangels Anmeldungen abgesagt werden.

### 9. Netzwerk Kantone (Mitgliederwerbung/ Flyer)

Jürg Körner

Jürg Körner JKO eräutert kurz den Stand des geplanten SVSS-Flyers. Es ist wichtig, dass man jetzt den Erfolg beim Sportförderungsgesetz ausnutzt und die Arbeit des SVSS dokumentiert und nach aussen kommuniziert. Vor allem die sportunterrichtenden Lehrpersonen sollen auf diesen Verband vermehrt aufmerksam gemacht werden. Im Sommer 2011 wurde für den Schulkongress ein SVSS-Flyer hergestellt. Auf der Basis dieses Flyers ist geplant, eine Variante auszuarbeiten, die auch von den Kantonalverbänden für ihre Mitgliederwerbung gebraucht werden kann.

Eine Diskussion unter den Anwesenden ergibt ein grosses Interesse an einem gemeinsamen Flyer:

Ein paar Wünsche aus der Runde:

- Möglichst bald verfügbar
- Stabil für ein paar Jahre (Hinweis auf Webseite, wo man die aktuellen Infos findet; z.B. Höhe der Mitgliederbeiträge; Kursangebote, aktuelle Termine/ Veranstaltungen). Für aktuelle Infos haben einzelne Kantone auch ein Infoblatt. Dazu könnte man auch die Newsmail via SVSS-Webseite nutzen.
- Alle Stufen umfassend; auch Berufsschulsport (Foto)
- Als Adresse für alle Kantone die SVSS-Geschäftsstelle angeben
- Feld aussparen für persönliche Notizen oder Gruss («Post-it»)

Einzelne Kantone haben schon einen Flyer (z.B. BE/ ZH/ ZG), der aber z.T. auch schon „veraltet“ ist.

Der Flyer sollte vor allem auch benützt werden können bei der Vorstellung des SVSS an den PHs oder an den Unis.

Der ZV des SVSS wird am 4. November einen Flyer ausarbeiten und dann zur Vernehmlassung an die Kantonalpräsidierenden schicken. Dazu wird auch ein Kostenvoranschlag ausgearbeitet, damit die Kantone die Kosten abschätzen können. Wer schon Infos zu seinem Kantonalverband hat, soll diese doch möglichst bald an [info@svss.ch](mailto:info@svss.ch) mailen.

### 10. Mitteilungen aus den Kantonen

**Jürg Philipp, ZH**, bietet den Anwesenden an, ihnen das elektronische Infoblatt der KZS zu senden. Wer davon Gebrauch machen möchte, kann seine Mailadresse an [juergphilipp@yahoo.de](mailto:juergphilipp@yahoo.de) senden.

**Rebekka Berger, OW**, erläutert kurz ihre nächsten Projekte: Die Durchführung der SVSS-DV am 5.5.2012 in Sarnen und das Interesse an der Organisation des Schweiz. Schulsporttages 2014 im Kanton Obwalden.

**Marcel Gisler, ZG**, berichtet, dass im Kanton ZG die Promotionswirksamkeit der Sportnoten auf Gymnasialstufe diskutiert wird. Die TSZ haben Argumente bei anderen Kantonen gesammelt (u.a. SG), aber ein Entscheid steht noch aus.

**Mirka Jacober, GL**, bringt ein Problem zur Diskussion, dass im Kt. GL nicht mehr alle Stellen mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzt werden konnten. Damit fehlt natürlich auch eine entsprechende Ausbildung für die Erteilung des Sportunterrichts.

Von den Anwesenden kommen verschiedene Hinweise zum weiteren Vorgehen:

- Der GVSS soll als Interessenvertreter bei der Schulleitung die Sorge um die Qualität im Sportunterricht zum Ausdruck bringen (Hinweis auf Sicherheit); evtl. Mentor zur Seite stellen.

Das Problem besteht nicht nur im Kt. GL, sondern auch in anderen Kantonen. Der BVSS BE ist daran, ein minimales WB-Angebot für solche Personen zu machen.

**Alessandro Bonaria, SG**: Im Kanton SG wurde der SVSBM (Verband der Sportlehrpersonen an Berufs- und Mittelschulen) für alle Sportlehrpersonen geöffnet und heisst neu SGVSS. Im Moment ist der Vorstand daran, alles anzupassen und eine neue Homepage aufzuschalten.

Kürzlich entschied die Regierung, die vor zwei Jahren eingestürzte Sporthalle der Berufsschule in St. Gallen wieder aufzubauen. Somit zeichnet sich ab, dass mittelfristig der Sportunterricht wieder regulär durchgeführt werden kann.

**Monika Rohner, BL**: Im Kanton BL konnte die Lohnklage der Sportlehrpersonen nach fast 20-jähriger Arbeit erfolgreich zu Ende geführt werden. 30 Lehrpersonen, 15 LP auf Sekundarstufe I und 15 LP auf Sekundarstufe II haben geklagt gegen die doppelte Benachteiligung (höhere Pflichtstundenzahl, tiefere Lohnklasse) und vor Gericht Recht bekommen haben. Die Gerichtsurteile aus den Jahren 07 und 08 wurden an die Regierung zurückgegeben mit der Auflage, die LP neu einzustufen. Diese Neueinstufung wurde jetzt auf März 11 gemacht und mit dem neuen Schuljahr erhielten die Sportlehrpersonen den angepassten Lohn. Monika möchte allen Mut machen, bei ähnlichen Ungerechtigkeiten in anderen Kantonen dranzubleiben und evtl. zusammen mit dem Lehrerverein einen Anwalt zu engagieren, um das gerichtlich durchzusetzen. Wer Unterlagen braucht, kann sich bei [monika.roh@bluewin.ch](mailto:monika.roh@bluewin.ch) melden.

Sport als Promotionsfach wurde auf der Sekstufe II noch nicht eingeführt

**André Hug, AG:** Im Aargau ist auf der Sek II Stufe der Sportunterricht nicht promotionswirksam. Eine Arbeitsgruppe ist erst daran, das aufzuleisen. Es wurde ein Papier erarbeitet und der Rektorenkonferenz übergeben.

**Roli Zimmermann, LU,** neugewählter Präsident des LVSS, zeigt die aktuellen Probleme im Kanton LU auf. Im September wurde vorsorglich einigen Sportlehrpersonen an den Berufsschulen gekündigt. Als Sparmassnahme (Sparpotential rund 0,5 Mio.) steht der Wegfall der Sportlektion im zweiten Semesters des letzten Berufsschuljahr zur Diskussion. Davon wären rund 80 Klassen betroffen. Als Gegenmassnahme sind verschiedene Aktionen im Gange. Nach einem Schreiben an den Regierungsrat wurde von einem Kantonsrat ein dringliches Postulat eingereicht. Problematisch hat sich der frühe Einbezug der Presse erwiesen. Besser ist es, zuerst die persönlichen Gespräche mit den involvierten Personen zu suchen. Wichtig ist es, auf solche Probleme vorbereitet zu sein; Argumente sollten vorhanden sein und hilfreich ist auch eine starke Gewerkschaft (Lehrerverein).

**Walter Schönbächler, SZ,** Vertreter des SSSZ, weist darauf hin, dass beim Schwyzer Verband seit anfangs Jahr das Präsidenten- und das Kassieramt verwaist sind. Im Anschluss an die heutige Tagung wird der verbliebene SSSZ-Vorstand die weiteren Schritte besprechen. Die Organisation der Schulsporttage läuft in gewohntem Rahmen weiter, weil das vor allem durch das Sportamt erledigt wird.

Im Rahmen der Besoldungsrevision wurden die Sportlehrpersonen mit dem eidg. Diplom II den neu ausgebildeten Sportlehrpersonen mit Masterdiplom gleich gestellt. Dafür wurde die Einführung der Promotionswirksamkeit der Sportnoten auf Sekstufe II abgelehnt.

**Martin Gilomen, BE:** Im Moment gibt es im Kanton BE keine grossen gewerkschaftlichen Probleme. Die Äquivalenz-Problematik konnte schon früher ausgeräumt werden. Dafür arbeitete der BVSS mit LEBE (Lehrerverein Bern) zusammen. Aus diesen beiden Gremien entstand auch ein Sportrat. Im Grossen Rat gibt es eine parlamentarische Sportgruppe. Ziel ist es mittelfristig, diese beiden Gruppen zusammenzuführen.

Grosse Resonanz findet nach wie vor das vom BVSS organisierte Forum, das dieses Jahr am 19. November stattfindet. Auch die PH Bern wäre an dieser Veranstaltung interessiert, die über 100 Teilnehmende aufweist.

**Olivier Guerdat, JU:** Im Kanton Jura hat sich eine Gruppe von Sportlehrpersonen entschlossen, einen Kantonalverband zu gründen. Der SVSS freut sich, auch in dieser Region wieder eine Vertretung zu haben. Die COMJEPS (Commission jurassienne d'éducation physique scolaire) ist eine Kommission des jurassischen Lehrervereins. Bei der Besoldungsrevision griff man auf die Argumente von BL zurück.

**Philippe Lüthi, NE:** Im Kanton NE sind die Sportlehrpersonen 5 Lohnklassen tiefer eingestuft als „normale“ Lehrer. Als Grund wird angegeben: keine Vorbereitung und keine Korrekturen. Der ANEPS hat deswegen eine Klage eingereicht, diese wurde aber vom Verwaltungsgericht abgewiesen. Philippe ist überzeugt, dass immer mehr gewerkschaftliche Probleme auftauchen und darum ist die Zusammenarbeit mit einer grösseren Gewerkschaft von Vorteil.

**Claudine Dutoit, VD,:** Im Kanton VD ist auch die Gleichstellung der verschiedenen Lehrpersonen ein Thema. Ein paar Sportlehrpersonen haben eine Klage eingereicht, aber es geht nicht vorwärts (siehe auch Traktandum 8).

**Dorothea Michel, UR:** Der UVSS hat bereits zu Beginn der Besoldungsrevision beim Regierungsrat interveniert. Bei einer Aussprache mit dem Regierungsrat erreichte der UVSS, dass alle Lehrpersonen auf Sekstufe II gleich viele Lektionen zu erteilen haben, egal ob sie Sport und/oder andere Fächer unterrichten. Es lohnt sich, bei Besoldungs- und Lehrplan-Revisionen möglichst früh beim Entscheidungsprozess mitzureden.

## 11. Termine: Regionalkonferenzen, Jahreskonferenz 2012

Jürg Körner/ alle

Die vorgesehenen Termine der beiden Regionalkonferenzen 2012: Mi 18. Januar in Luzern und Do 26. Januar in Zürich.

Für die Organisation der DV 2012 ist der OVSS unter Rebekka Berger zuständig. Termin: 5. 5. in Sarnen Schweiz. Schulsporttag: 6. 6. in der Stadt Zürich

Lehrerspieltag 2012 findet voraussichtlich am 1. September in Glarus statt.

Für die nächste Jahreskonferenz ist Mittwoch, der 24. Oktober vorgesehen.

## 12. Verschiedenes


alle

Zum Schluss bedankt sich Jürg bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und ihr Interesse am Sport in der Schule. Ebenso dankt er **Matthias Stephan** für die Simultanübersetzung während des ganzen Tages.

Schluss der Konferenz: 16.45 Uhr

Für das Protokoll: Annerös Russi

Bürglen, 1. November 2011/aru

	<b>Termine</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ SVSS-Regionalkonferenz: Mi 18. Januar 2012 in Luzern</li><li>➤ SVSS-Regionalkonferenz: Do 26. Januar 2012 in Zürich</li><li>➤ SVSS-Delegiertenversammlung: Sa 5. Mai 2012 in Sarnen</li><li>➤ SVSS-Schulsporttag: Mi, 6. Juni 2012 in Zürich</li><li>➤ SVSS-Lehrerspieltag: Sa 1. September 2012 in Glarus</li><li>➤ SVSS-Jahreskonferenz: Mi 24. Oktober 2012 in ???</li></ul>
---	--

## Teilnehmerliste und Entschuldigungen

<b>anwesende Präsidenten/Präsidentinnen</b>	<b>anwesende Schulsportverantwortliche</b>
<b>Anwesend</b>	<b>Anwesend</b>
AG Hug André	AR Schluemp Beat
BE Gilomen Martin	BE Gyger Ueli
BL Rohner Monika	BS Roduner Monika
FR Suter Yves	FL Wachter Beat
GL Jacober Mirka	FR Aeschbacher Jean-Marc
JU Guerdat Olivier	GR Zwinggi Simone
LU Zimmermann Roland	LU Wermelinger Philipp
LU Nauer Guido	NE Moeckli Philippe
NE Lüthi Philippe	NW Hartmann Philipp
NE Joly François	OW Kiser André
OW Berger Rebekka	SG Kalberer David
SG Bonaria Alessandro	SH Meier Fredi
SO Egger Corinne	SO Giger Roli
SZ Schönbächler Walter	SZ Ehrler Hansueli
UR Michel Dorothea	TG Michel Daniela
VD Dutoit Claudine	UR Niederberger Lukas
VD Nussbaum Anouk	VD Vuffray Raoul
VS Fauchère Cédric	ZG Jaray Felix
ZG Gisler Marcel	ZH Pauli Hansruedi
ZH Philipp Jürg	ZH Bühler Christoph
<b>Entschuldigungen (ohne Gewähr)</b>	<b>Entschuldigungen (ohne Gewähr)</b>
AR Pighi Roger	AG Müller Christian
BS Jenny Claudio	AI Kölbener Vreni
GR Rauschenbach Reto	BE Christen Markus
SH Wirz Lizzi	BL Beugger Thomas
SO Vögeli Dominik => Stv.	BL Kotzurek Peter
TG Spycher Dominik	FR Gisler Benoît => Stv.
TI Canuti Francesco	GE Kurer Philippe
	GE Cuénoud Jean-Jacques
VDSM Fuchs Markus	LU Kälin Markus => Stv.
	JU Salomon Jean-Claude
ZV SVSS Egloff Thomas	NE Gacond Patricia => Stv.
	TG Krucker Michael => Stv.
	TI Bulgheroni Patrick
	VS Ebenegger Vincent
<b>Anwesende Gäste</b>	<b>Entschuldigte Gäste</b>
Conz Christoph (BASPO)	Alder Robin (Alder+Eisenhut)
Sidler Benno Referent «Vinto»	Schmid Urs (Alder+Eisenhut)
	Vifian Bernhard (Rivella)